

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft**

**Übersetzung**

**18. Jahrhundert**

- 25-3** *Übersetzungsprozesse im langen 18. Jahrhundert* : Wissensräume zwischen Transkulturalität und nationalen Diskursen / Carla Dalbeck, Caroline Mannweiler und Diego Stefanelli (Hrsg.). - Stuttgart : Steiner, 2025. - 173 S. : 24 cm. - (Studien zur Übersetzungsgeschichte ; 5). - ISBN 978-3-515-13974-8 : EUR 40.00  
[#9664]

Wer fühlt sich eigentlich für die Übersetzungsforschung zuständig, wenn man von den Übersetzungswissenschaften absieht? Diese Frage wird auch von dem hier anzuzeigenden Band aufgeworfen (S. 12 - 13). Die prekäre Stellung solcher Forschung ist gewiß eine Tatsache, aber immerhin haben diejenigen, die in verschiedenen Geistes- und Kulturwissenschaften mit Prozessen des kulturellen Transfers sich beschäftigen, darauf immer wieder ein Stück Aufmerksamkeit gerichtet und dabei auch komplexere Formen der Übersetzung wie derjenigen aus zweiter Hand einbezogen.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Zum Themenkomplex siehe z. B. *"Uebersetzungsmanufaktur" und "proletarische Scribenten"* : Buchmarkt und Übersetzungswesen im 18. Jahrhundert / Mark Lehmstedt. - Leipzig : Lehmstedt, 2023. - 163 S. : Ill. : 24 cm. - (Buchgeschichte(n) ; 2). - Zugl.: Berlin, HU, Diplomarbeit, 1987. - ISBN 978-3-95797-141-8 : EUR 38.00 [#8447]. - Rez.: *IFB 23-2* <https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11888> - *Distribution und Übersetzung englischen Schrifttums im Deutschland des 18. Jahrhunderts* / Jennifer Willenberg. - München : Saur, 2008. - 380 S. ; 25 cm. - (Archiv für Geschichte des Buchwesens : Studien ; 6). - Zugl.: Dresden, Techn. Univ., Diss., 2005. - ISBN 978-3-598-24905-1 : EUR 128.00 [9793]. - Rez.: *IFB 08-1/2-194* <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz267592132rez.htm> - *Europäische Übersetzungsgeschichte* / Jörn Albrecht, Iris Plack. - Tübingen : Narr Francke Attempto, 2018. - 548 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-8233-8255-3 : EUR 79.90 [#6431]. - Rez.: *IFB 19-2* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9803> - *„Die Bienen fremder Literaturen“* : der literarische Transfer zwischen Großbritannien, Frankreich und dem deutschsprachigen Raum im Zeitalter der Weltliteratur (1770 - 1850) / hrsg. von Norbert Bachleitner und Murray G. Hall. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2012. - 327 S. : graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - (Buchforschung ; 7). - ISBN 978-3-447-06788-1 : EUR 72.00 [#2958]. - Rez.: *IFB 13-2* [https://ifb.bszbw.de/cgi-bin/result\\_ifb.pl?item=bsz377250007rez-1.pdf](https://ifb.bszbw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz377250007rez-1.pdf) - *„Neue Bienen fremder Literaturen“* : der literarische Transfer zwischen den slawischen Kulturen und dem

In der vorliegenden Publikation<sup>2</sup> nun, die hier kurz angezeigt werden soll, werden Ergebnisse eines Workshops mitgeteilt, der im November 2022 an der Universität des Saarlandes durchgeführt wurde. Dabei kooperierten auch zwei Teilprojekte des DFG-geförderten Schwerpunktprogramms *Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit*<sup>3</sup> zu den Bereichen Wissenschaftsübersetzungen in Frankreich im klassischen Zeitalter sowie Übersetzungsdimensionen des französischen Enzyklopädismus im Aufklärungszeitalter (1680- 1800).<sup>4</sup> Dabei ging es nicht so sehr um literarische Gattungen, was es erlaubt habe, „neue Perspektiven auch auf bereits gut untersuchte geographische Räume und Epochen des frankophonen Europa des langen 18. Jahrhunderts zu gewinnen“, weil nämlich Übersetzungen in besonderer Weise dafür geeignet sind, „Prozesse der Aneignung und Konstruktion von Wissen nachvollziehbar zu machen“ (S. 7).

Das trifft sicherlich zu, weshalb man dann auch mit Interesse die Aufsätze des Bandes zur Kenntnis nimmt. Vor dem Hintergrund allgemeinerer Reflexionen zum Komplex von *Semantik, Genealogie und Konfiguration von Debatten und Kontroversen im Aufklärungszeitalter* (Hans-Jürgen Lüsebrink) und zur *Transkulturalität und nationalen Diskursen in den Wissenschaften der frühen Neuzeit* (Andreas Gipper) sowie zum Spannungsfeld von *Zentrum und Peripherie* (Susanne Greilich) geht es dann in den anderen Beiträgen um konkrete Beispiele. Die Rolle der Übersetzungen nimmt in jedem Falle zu, seitdem das Lateinische zunehmend seine Bedeutung als

---

deutschsprachigen Raum im Zeitalter der Weltliteratur (1770 - 1850) / hrsg. von Gertraud Marinelli-König und Philipp Hofender. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2016. - VI, 299 S. ; 25 cm. - (Buchforschung ; 8). - ISBN 978-3-447-10567-5 : EUR 62.00 [#4886]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8431> - **Cultural transfer through translation** : the circulation of enlightened thought in Europe by means of translation / ed. by Stefanie Stockhorst. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2010. - 343 S. ; 22 cm. - (Internationale Forschungen zur allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft ; 131). - ISBN 978-90-420-2950-7 : EUR 69.00 [#1320]. - Rez.: **IFB 10-4**

[https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_ifb.pl?item=bsz327529032rez-1.pdf](https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz327529032rez-1.pdf) - **Les échanges savants francoallemands au XVIIIe siècle** : transferts, circulation et réseaux / Sous la direction de Claire Gantet et Markus Meumann. - Rennes : Presses Universitaire de Rennes, 2019. - ISBN 978-2-7535-7820-3 : EUR 28.00. - **Friedrich Wilhelm Zachariae als Übersetzer aus zweiter Hand** : Robert Paltocks Die fliegenden Menschen (1767) und die „Gefilde der Einbildungskraft / Till Kinzel. // In: Justus Friedrich Wilhelm Zachariä : Studien zu Leben und Werk / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn, Gerd Biegel, Till Kinzel. - Heidelberg : Winter, 2018. - 435 S. : Ill., Notenbeisp. : 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatschrift : Beihefte ; 92). - ISBN 978-3-8253-6949-1 : EUR 24.00. - Hier S. 327 - 336.

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1366506510/04>

<sup>3</sup> Eine Suche bei Google führt zu einem Link, der sich nicht öffnen läßt.

<sup>4</sup>

<https://www.uni-saarland.de/fakultaet-p/luesebrink/forschung/projekte/uebersetzungsdimensionen-des-franzoesischen-enzyklopaedismus-im-aufklaerungszeitalter-1680-1800.html>

transnationale Wissenschaftssprache verliert und die Wissenschaftskommunikation vernakulär ausgerichtet wird.<sup>5</sup>

Dabei stehen oft die wichtigen Übersetzervorworte im Fokus, die auch insofern eine wichtige Quelle darstellen, als sie oft von den Rezensenten in den entsprechenden Organen für ihre Besprechungen genutzt wurden. Überhaupt ist das weite Feld der Übersetzungsbesprechungen sicher noch nicht hinreichend erforscht. Dazu findet sich hier ein instruktiver Aufsatz von Claire Gantet über die Besprechungen, die Albrecht von Haller über fremdsprachige Übersetzungen seiner eigenen Werke wie dem Roman *Usong* anonym in den von ihm redigierten Göttingen gelehrten Anzeigen schrieb.<sup>6</sup> Besonders interessant ist Wolfgang Adams Würdigung der Übersetzung Montaignes durch Tietz. Adam hat schon zuvor schöne Beiträge zur Montaigne-Forschung vorgelegt;<sup>7</sup> hier macht er deutlich, wie Tietz mit seiner Vorlage, der Montaigne-Ausgabe Costes, umgeht. Adams Beitrag wird hier in einer gekürzten französischen Übersetzung präsentiert, eine längere Fassung wird wohl in der Tagungspublikation zu einer Osnabrücker Konferenz von 2022 zum Thema *Die internationale Rezeption der Essais Michel de Montaignes : Formen, Deutungen, Konjunkturen*, die von Andrea Grewe, Olav Krämer und Susanne Schlünder herausgegeben wird.<sup>8</sup>

Carl Dalbeck widmet sich dem theoretischen Ansatz Lessings zum Verständnis der Fabel als Literaturgattung. Lessing hatte sich an die Ausarbeitung einer eigenen Fabelpoetik gemacht, die sich abhob von dem Fabelwerk des Franzosen Jean de la Fontaine. Auch Lessings Texte wurde wiederum ins Französische übersetzt, was dann auf französischer Seite zu ei-

---

<sup>5</sup> Siehe auch *Vernakuläre Wissenschaftskommunikation* : Beiträge zur Entstehung und Frühgeschichte der modernen deutschen Wissenschaftssprachen / hrsg. von Michael Prinz und Jürgen Schiewe. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VII, 506 S. : Ill. ; 23 cm. - (Lingua academica ; 1). - ISBN 978-3-11-047498-5 : EUR 99.95 [#6477]. - Rez.: **IFB 19-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9907>

<sup>6</sup> Siehe jetzt die kritische, freilich absurd überteuerte Edition: *Usong* : eine morgenländische Geschichte, in vier Büchern / Albrecht von Haller. Hrsg. und kommentiert von Christopher Meid. - Stuttgart : Hiersemann, 2024. - LI, 179 S. ; 24 cm. - (Bibliothek des Literarischen Vereins in Stuttgart ; 360). - ISBN 978-3-7772-2338-4 : EUR 164.00 [#9587]. - Rez.: **IFB 25-2** <https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13156>

<sup>7</sup> *Montaignes Kalender* / Wolfgang Adam. - Heidelberg : Winter, 2021. - 128 S. : Ill. ; 24 cm. - (Beihefte zum "Euphorion" ; 115). - ISBN 978-3-8253-4849-6 : EUR 36.00 [#7613]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11038> - **Verspätete Ankunft** : Montaignes "Journal de voyage" im 18. Jahrhundert ; Rezeption eines frühneuzeitlichen Textes / Wolfgang Adam. - Heidelberg : Winter, 2012. - 209 S. : Ill. ; 24 cm. - (Euphorion : Beihefte ; 69). - ISBN 978-3-8253-6055-9 : EUR 35.00 [#4537]. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bszbw.de/bsz37216434Xrez-1.pdf>

<sup>8</sup> Bisher ist dazu keine weitere Information zu finden. Eine weitere Tagung fand im Herbst 2024 in Münster statt, die sich der Rezeption Montaignes in Deutschland vom 16. bis 21. Jahrhundert widmete. Es ist zu hoffen, daß auch deren Ergebnisse bald publiziert werden können.

ner Verteidigung der eigenen Fabelpoetik führte. So werden hier auch höchst interessante Einblicke in die französische Lessingrezeption am Leitfaden der Fabeln gegeben, mit einem Ausblick, der auf die Tatsache hinweist, daß es im weiteren Rezeptionsprozeß auch zur „Entwicklung“ Lessings zu einem „nationalen Schriftsteller“ kam, was sich auch auf die Deutung seiner Fabelpoetik auswirkte. Ebenso gelte auch La Fontaine bis heute in Frankreich als nationaler Autor. Doch müsse auch die transkulturelle Genese der Fabelpoetiken im Blick behalten werden.<sup>9</sup>

Weitere Seitenblicke mit aufschlußreichen Ergebnissen bieten Beiträge über eine adaptierende spanische Übersetzung von Raynals berühmten Werk über die Geschichte beider Indien durch den Duque de Almodóvar (Jan-Henrik Witthaus) sowie über das Island-Bild in den französischen Übersetzungen von Werken Johan Andersons und Nielw Horrebows aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Auch hier liegt der Fokus auf den Übersetzervorworten und zeitgenössischen Rezensionen, wobei es nicht zuletzt interessant ist, daß überhaupt in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts eine verstärktes Interesse an Island zu verzeichnen war. Neben dem Interesse an naturhistorischen bzw. naturkundlichen Aspekten waren insbesondere die Sitten der Isländer und auch der Grönländer bei den Lesern wichtig. Dagegen sei es auffallend, daß ein später intensiv verfolgtes Thema noch gar keine Rolle spielte, nämlich die altisländische Literatur und Mythologie (S. 173).

Der Band bietet erhellende Schlaglichter auf ein keineswegs hinreichend erforschtes Gebiet und regt zu mancherlei weiteren Untersuchungen an. Ein Register ist leider nicht vorhanden. Ebenso fehlen Informationen zu den Beiträgern.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13215>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13215>

---

<sup>9</sup> Übersehen wurde hier, was jedoch vom Thema her zumindest hätte erwähnt werden müssen, daß sich Lessings Auseinandersetzung mit der Fabel auch und gerade in seiner Übersetzung der äsopischen Fabeln Samuel Richardsons zeigte, bei der es sich immerhin um die erfolgreichste von Lessings Übersetzungen handelte. Siehe zu diesem immer noch untererforschten Teilgebiet des Werkes Lessings vorläufig **Gotthold Ephraim Lessing und Johann Joachim Eschenburg als Leser und Vermittler Samuel Richardsons** : Wege der deutschen Anglophilie im achtzehnten Jahrhundert / Till Kinzel. // In: Britisch-deutscher Literaturtransfer 1756-1832 / hrsg- von Lore Knapp und Eike Kronshage. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2016. - VI, 245 Seiten ; 25 cm. - (WeltLiteraturen ; 11). - ISBN 978-3-11-050004-2 : EUR 89.95. - S. 39 - 52.